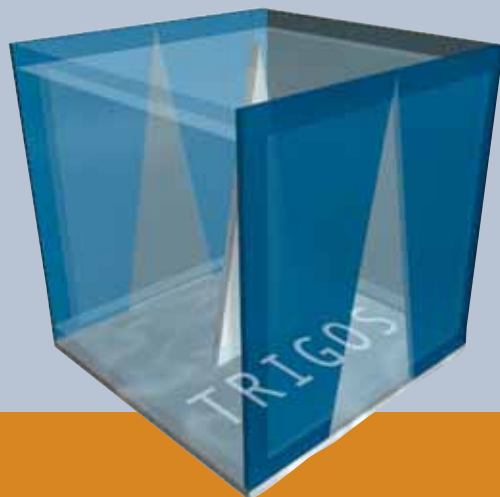


TRIGOS 2007

DIE AUSZEICHNUNG FÜR
UNTERNEHMEN MIT VERANTWORTUNG
Daten, Fakten, Hintergründe

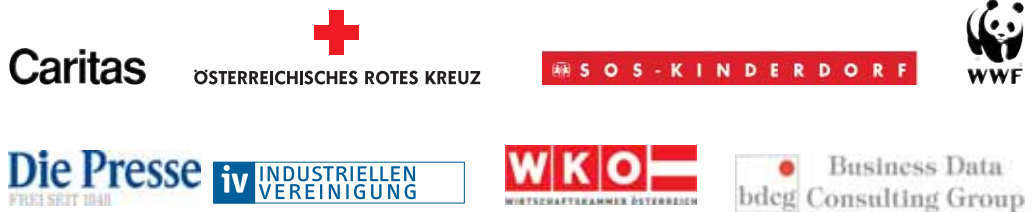




TRIGOS

Die Auszeichnung für Unternehmen mit Verantwortung

Initiatoren der Plattform:



In Kooperation mit:



Partner von Trigos:



Sonderpreis gestiftet von: **Microsoft**

Trigos 2007 wurde unterstützt durch:



Die Trigos-Gala 2007 wurde unterstützt von:



VERANTWORTUNGSVOLL MIT CSR

Mehr denn je sind Wirtschaft und Gesellschaft heutzutage aufeinander angewiesen. Ganz bewusst wurde der TRIGOS deshalb vor vier Jahren von Wirtschaftsvertretungen und gemeinnützigen Organisationen als gemeinsames Projekt ins Leben gerufen. Dass wirtschaftlicher Erfolg und gesellschaftlich verantwortliches Handeln kein Widerspruch sind, sondern im Gegenteil sich großartig ergänzen, ist das gemeinsame Credo.

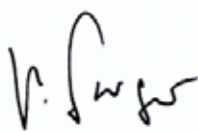
Entscheidend ist, dass es sich bei CSR nicht um ein abgehobenes gedankliches Konstrukt, sondern um ein handfestes Managementwerkzeug handelt, das mit dem Kerngeschäft des Unternehmens und den Interessen seiner gesellschaftlichen Anspruchsgruppen strategisch verknüpft ist. Gesellschaftliche Verantwortung nach dem CSR-Prinzip hat neben der ökonomischen auch eine soziale und eine ökologische Komponente und stärkt somit das Vertrauen zu allen Stakeholdern.

Die Umsetzung und Integration von CSR in Unternehmen geht aber nicht mit erhobenem Zeigefinger. Weitaus zielführender sehen wir die Kommunikation von guten und erfolgreichen CSR-Vorzeigebildern, um mit den Regeln des Wettbewerbs Vorbilder, Vorreiter und innovative Vordenker zu generieren. Die besten Projekte solcher vorbildlichen Unternehmen wollen wir mit dem TRIGOS-Preis vor den Vorhang holen. Besonders freuen wir uns über das große Interesse an unserer Auszeichnung und über die stetig steigende Qualität der eingereichten Projekte. CSR wird zunehmend professioneller umgesetzt und strategisch in den Unternehmen – darunter auch immer mehr Klein- und Mittelunternehmen – angewendet. Die Palette der CSR-Projekte reichte heuer von Hilfe für Mensch und Umwelt in Schwellenländern oder Nachhaltigkeit und Umweltschutz über Weiterbildungs- und Gesundheitsmaßnahmen für Mitarbeitern bis hin zur Bereitstellung von Mikrokrediten für benachteiligte Gruppen. Erstmals wurde heuer auch der Microsoft-Sonderpreis „Chancengleichheit im 21. Jahrhundert“ vergeben.

Wir gratulieren den Preisträgern des TRIGOS 2007 zur Auszeichnung ihrer beispielhaften CSR-Projekte und danken den Unterstützern und Sponsoren herzlich. Die TRIGOS-Träger freuen sich auf den Start des TRIGOS 2008, der wieder unter dem Motto „Erfolgreich wirtschaften – Andere einbeziehen – An Umwelt und Zukunft denken“ stattfinden wird.



Franz Küberl, Caritas



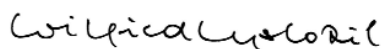
Dr. Veit Sorger, Industriellenvereinigung



Fredy Mayer, Österreichisches Rotes Kreuz



Dr. Christoph Leitl, WKÖ



Dr. Wilfried Vysložil, SOS-Kinderdorf



Andreas Reinisch, bdcg



Prof. Dr. Helmut Pechlaner, WWF



Reinhold Gmeinbauer, Die Presse

TRIGOS – DIE CHRONOLOGIE



Vier Jahre ist es her, dass der TRIGOS, die Auszeichnung für Unternehmen mit Verantwortung, erstmals an Österreichs Vorzeigeunternehmen vergeben wurde – jene Groß-, Klein-, und Mittelbetriebe, die in Sachen Corporate Social Responsibility (CSR) die Nase vorne haben. Mittlerweile hat sich der TRIGOS als wegweisende Auszeichnung der Wirtschaft und CSR-Community entwickelt und ist heute aus Österreichs CSR-Landschaft nicht mehr wegzudenken.

Ziel des TRIGOS war und ist es, dem Prinzip der Nachhaltigkeit und der verantwortungsvollen Unternehmensführung in Österreich weiter zum Durchbruch zu verhelfen. Aus diesem Grund schlossen sich im Jahr 2003 Caritas, Rotes Kreuz, SOS-Kinderdorf, WWF, Industriellenvereinigung, Wirtschaftskammer Österreich und die Business Data Consulting Group zu einer einzigartigen Plattform aus Nichtregierungsorganisationen und Wirtschaft zusammen. Seit dem vergangenen Jahr ist auch die Tageszeitung Die Presse mit an Bord.

Wirtschaft und Gesellschaft sind heutzutage immer mehr aufeinander angewiesen. Nicht zuletzt deshalb gewinnt gesellschaftlich verantwortliches Handeln von Unternehmen (Corporate Social Responsibility, CSR) stetig an Bedeutung. Das zeigt auch das rege Interesse am TRIGOS, das sich in der bemerkenswerten Teilnehmerzahl widerspiegelt. Insgesamt bewarben sich bereits mehr als 280 österreichische Unternehmen mit ihren Projekten, Initiativen und Kampagnen um die begehrte Trophäe. Alleine heuer sind 84 Unternehmen ins Rennen um den TRIGOS 2007 gegangen.



Der Startschuss zum TRIGOS 2007 fiel am 2. Jänner 2007. Bis zum 16. März 2007 konnten die Unternehmen ihre Projekte einreichen, in denen sie ihre gesellschaftliche Verantwortung zum Ausdruck gebracht haben. Anlässlich des „Europäischen Jahrs der Chancengleichheit“ gab es heuer erstmals auch die Chance eine weitere Auszeichnung mit nach Hause zu nehmen: Mit dem von Microsoft gestifteten Sonderpreis wurde besonderes Augenmerk auf das Thema „Chancengleichheit im 21. Jahrhundert“ gelegt.

DIE TRIGOS-KATEGORIEN

Österreichische Unternehmen konnten ihre Projekte in den drei Kategorien „Gesellschaft“, „Arbeitsplatz“ und „Markt“ einreichen, wobei sich ein Unternehmen mit nur einem Projekt in der jeweiligen Kategorie bewerben konnte. Pro Kategorie wurden jeweils ein kleines, ein mittleres und ein großes Unternehmen ausgezeichnet. Vereine waren – wie in den Vorjahren – nicht teilnahmeberechtigt.

Kategorie „Gesellschaft“

In der Kategorie „Gesellschaft“ wurde aktives Engagement für die Gesellschaft und für den Erhalt des ökologischen Gleichgewichts prämiert.

Kategorie „Arbeitsplatz“

In der Kategorie „Arbeitsplatz“ wurden vorbildliche Maßnahmen für Bildung, Motivation und Gleichbehandlung der Mitarbeitern ausgezeichnet.

Kategorie „Markt“

In der Kategorie „Markt“ wurden unternehmerische Verantwortung für Produkte und Dienstleistungen – von der Entwicklung und Herstellung bis zur Vermarktung –, Offenheit und Transparenz gegenüber Kunden und Partnern sowie der verantwortungsvolle Umgang mit den ökologischen Ressourcen ausgezeichnet.

Zusätzlich zu den drei Kategorien konnten Unternehmen in diesem Jahr für den **von Microsoft gestiftete Sonderpreis „Chancengleichheit im 21. Jahrhundert“** einreichen. 2007 wurde damit ein Projekt ausgezeichnet, das sich mit dem Thema Chancengleichheit für Alt und Jung auseinandersetzt. Dieser Sonderpreis stellte keine eigene Kategorie dar, sondern sollte vielmehr einreichende Unternehmen motivieren, sich über ein Schwerpunktthema für eine zusätzliche attraktive Auszeichnung zu bewerben.



WELCHE AKTIVITÄTEN BZW. PROJEKTE SIND EINREICHUNGSWÜRDIG?

Unternehmen, die ihre gesellschaftliche Verantwortung wahrnehmen, setzen Aktivitäten, die zugunsten der Interessensgruppen (Mitarbeiter, Kunden, Lieferanten, Investoren, regionales Umfeld etc.) über die gesetzlichen Rahmenbedingungen hinausgehen. Preiswürdig sind diese Aktivitäten dann, wenn sie erkennbar in eine verantwortungsvolle Unternehmensstrategie und Firmenkultur eingebettet sind. Die Jury bewertet also auch, wie die Verantwortung im Unternehmen verankert ist. Mitentscheidend ist zudem, ob die Aktivitäten vom Unternehmen gemeinsam mit Partnern und Ansprechgruppen durchgeführt wurden/werden. Ein einreichungswürdiges Projekt trägt zur Integration der Gesellschaft und zur Zukunftssicherung des Unternehmens bei.

DIE JURY

Eine unabhängige Jury, bestehend aus Vertretern der TRIGOS-Trägerorganisationen sowie Experten aus Wissenschaft und Wirtschaft nominierten auf Grundlage eines klar vordefinierten Punktesystems aus den 84 Einreichungen jene 28 Projekte, die in den Kategorien „Gesellschaft“, „Arbeitsplatz“ und „Markt“ die Bewertungskriterien am besten erfüllten. Fünf Projekte erhielten eine Nominierung für den Microsoft Sonderpreis.

DIE TRIGOS-JURY BEWERTETE ANHAND FOLGENDER KRITERIEN:

Anlass und Lösung:	Wie kam es zu dem Projekt/zur Strategie und was hat sich konkret dadurch geändert?
Vorbild:	Was ist neu, besonders, einzigartig? Wer kann von Ihnen lernen?
Partnerschaft:	Wer sind die Partner in Ihrem Projekt/in Ihrer Strategie? Wer von Ihnen war die treibende Kraft?
Integration:	Welchen Stellenwert hat die Aktivität im Unternehmen?
Nutzen und Wirkung:	Welche Ziele haben Sie sich gesetzt, welche wurden erreicht?

Jurymitglieder, die als Vertreter einer NGO Partner eines zum TRIGOS 2007 eingereichten Projektes waren, waren in diesem Fall von der Bewertung ausgeschlossen.

MITGLIEDER DER JURY WAREN:

- Vertreter aller Trigos-Trägerorganisationen
- Univ.-Ass. Mag. Klaus Gabriel (Universität Wien)
- Univ.-Prof. Dr. Franz Marhold (Karl-Franzens-Universität Graz)
- Univ.-Prof. Dr. Stefan P. Schleicher (Karl-Franzens-Universität Graz)
- Univ.-Prof. Dr. Ruth Simsa (Wirtschaftsuniversität Wien)

Sie bestimmten im Rahmen eines zweistufigen Auswahlverfahrens jene zehn glücklichen Sieger, die schließlich am 30. Mai 2007 bei der TRIGOS-Gala 2007 im Platinum Vienna im UNIQA-Tower vor den Vorhang gebeten und mit dem TRIGOS prämiert wurden.





FOLGENDE UNTERNEHMEN HABEN FÜR TRIGOS 2007 EINGEREICHT:

Jene Unternehmen, die für das Finale nominiert wurden, sind in der Liste durch Sternchen und Kursivschriften gekennzeichnet, jene mit 2 Sternchen wurden zusätzlich für den Microsoft Sonderpreis nominiert.

KATEGORIE GESELLSCHAFT KLEIN

- "G'sund & Vital" Hans Hammerer GmbH
- Bene Consulting Corporate Office Development Gesellschaft m.b.H.
- Cultours Europe - performing & cultural tours
- FMS Event Network GmbH
- FOCUS Management Gesellschaft OEG
- *Freudenthaler Entsorgung und Recycling GmbH & Co KG**
- *GBL - Gemeinnützige BeschäftigungsgmbH Liezen**
- gessmann-software
- Jana Revedin Architektin DI Dr. techn.
- Kirilowitsch Ges.m.b.H & Co KG
- MCA - Management Consulting Agency (Kühne & Rieder KG)
- ÖFFERL GmbH
- *OPM Outsourcing & Projektmanagement Logistics GmbH**

KATEGORIE GESELLSCHAFT MITTEL

- *Embatex AG**
- Holzwerke Stingl GmbH
- htl donaustadt
- Procter & Gamble Austria GmbH
- *Windkraft Simonsfeld GmbH & Co KG**

KATEGORIE GESELLSCHAFT GROSS

- Bausparkasse Wüstenrot AG
- CEMEX Austria AG
- Coca-Cola Beverages Austria GmbH
- dm drogerie markt GmbH
- Henkel Central Eastern Europe GmbH
- Johann Offner Unternehmensgruppe mobilkom austria AG
- Neue Heimat Tirol, Gemeinnützige Wohnungs- und Siedlungsge-nossenschaft GmbH
- *OMV AG**
- Pfizer Corporation Austria Ges.m.b.H
- *Raiffeisenlandesbank Niederösterreich-Wien**

- Steiermärkische Bank und Sparkassen AG
- *Telekom Austria AG***
- Terragas GmbH
- Wiener Linien GmbH & Co KG
- Wietersdorfer & Peggauer Zementwerke GmbH

KATEGORIE MARKT KLEIN

- (f)acts Veranstaltungsmanagement GmbH
- *Bildungshaus St. Georgen**
- *BONUS Pensionskassen AG**
- Busunternehmen in Kärnten (BUiK)
- CÄSAR Bus- und Personenbeförderungs GmbH
- Gartenservice und Kräuterstube Schlieber
- Hauska Elvira
- Mattel Ges.m.b.H
- MÜLLER & SCHENNACH OHG Eurospar
- Norbert Dornauer
- print & more, Inh. Angelika Winkler
- *Prugger & Mock GmbH**
- *VINIS Gesellschaft für nachhaltigen Vermögensaufbau und Innovation m.b.H.**
- Weissenhofer Holz-System-Bau GmbH

KATEGORIE MARKT MITTEL

- *ERSTE-SPARINVEST Kapitalanlagegesellschaft m.b.H.**
- *Kärntnermilch reg. Gen.m.b.H.**
- *NORIS Feuerschutzgeräte GmbH***
- *Sonnentor Kräuterhandelsgesellschaft m.b.H.**

KATEGORIE MARKT GROSS

- *Oesterreichische Kontrollbank AG**
- *SPAR Österreichische Warenhandels-AG - Zweigniederlassung Wörgl**

KATEGORIE ARBEITSPLATZ KLEIN

- *DEAKON DEGEN GmbH***
- Eicher Thomas Tischlermeister

- equalizent Schulungs und Beratungs GmbH
- GESA Transporttechnik Ing. Gerhard Sandhofer GesmbH
- Hotel Altstadt Vienna (Otto Ernst Wiesenthal GmbH)
- immovement Immobilien- und Facility Management-Consulting GmbH
- mii - marcus izmir informationsmanagement ag
- MÜLLER & SCHENNACH OHG Eurospar
- RIEDER human resources consulting
- Supermarkt Mair KG
- *TECHNIKON Forschungs- und Planungsgesellschaft mbH**
- Tischlerei @ Holzdesign Zeindl

KATEGORIE ARBEITSPLATZ MITTEL

- Kurhotel Gesellschaf m.b.H. Nfg KG Pörtschach
- Procter & Gamble Austria GmbH
- *SeneCura Sozialzentrum Grafenwörth Heimebetriebsgesellschaft m.b.H**
- *Trofana Erlebnisdorf & Gastronomie GmbH**
- *Volksbank Graz-Bruck reg. Gen.mBH**
- Wohnungseigentum, Tiroler gemeinnützige Wohnbau gesellschaft m.b.H.

KATEGORIE ARBEITSPLATZ GROSS

- *Anton Paar GmbH**
- *Erste Bank der oesterreichischen Sparkassen AG**
- Frequentis GmbH
- FunderMax GmbH
- Infineon Technologies Austria AG
- *McDonald's Franchise GmbH***
- Miba AG
- *Salzburg AG***
- Schenker & CO AG
- SEZ AG
- Spar Österreich
- Sparkasse Niederösterreich Mitte West AG

DIE NOMINIERTEN CSR-Projekte

Aus allen Einreichungen nominierte die TrigOS-Jury auf Grundlage eines klar vordefinierten Punktesystems insgesamt 32 CSR-Projekte von Unternehmen in den Kategorien „Gesellschaft“, „Arbeitsplatz“ und „Markt“ sowie für den Sonderpreis.

Nachstehend finden sich die von den Unternehmen eingereichten Projekte und deren Kurzbeschreibungen.

Kategorie Gesellschaft Klein

Freudenthaler - für eine lebenswerte Zukunft - auch für Obdachlose

Freudenthaler Entsorgung und Recycling GmbH & Co KG

Der Vinzibus versorgt Obdachlose in Innsbruck jeden Abend mit einer warmen Mahlzeit. Die Unterstützung durch Freudenthaler erfolgt nicht nur finanziell. Einmal im Jahr lädt Ingeborg Freudenthaler Unternehmer und Führungskräfte ein, Essen und Getränke auszugeben. Trotzdem es hier nicht immer einfach ist, Gleichgesinnte zu finden, gelingt es ihr immer wieder. Obdachlosigkeit ist plötzlich nicht mehr nur ein Außenseiterthema – es wird gesellschaftsfähiger, darüber zu reden. Unternehmer, die das Gefühl haben, sie wollen auch etwas für Obdachlose tun, wenden sich immer öfter automatisch an Freudenthaler.

Regionales Reparaturnetzwerk Liezen

GBL - Gemeinnützige BeschäftigungsgmbH Liezen

Das Regionale Reparaturnetzwerk Liezen ist ein Zusammenschluss kleiner Gewerbeunternehmen, die unterschiedliche Reparaturdienstleistungen anbieten. Unter der Dachmarke "RepaNet" werden gemeinsame Aktivitäten gesetzt, um Reparaturabteilungen und Servicedienstleistungen vor Ort zu erhalten. Über die Einbindung der GBL als Koordinierungsstelle, die gleichzeitig ein Reparaturcenter für Haushaltsgeräte und eine Elektroaltgerätesammelstelle betreibt, finden am Arbeitsmarkt benachteiligte Menschen, Möglichkeiten der Beschäftigung und Qualifizierung.

Gründung des Business-Circle Arnoldstein

OPM Outsourcing & Projektmanagement Logistics GmbH

Um Sozial-Projekte innerhalb der Gemeinde für sozial bedürftige Personen und Institutionen zu realisieren wurde kurzer Hand der „Business-Circle Arnoldstein“ gegründet. Das Ziel: Nachhaltige Realisierung von Sozialprojekten in der Gemeinde. So werden einseits jährlich Themenschwerpunkte behandelt und andererseits sozial bedürftigen Mitbürgern rasch und unbürokratisch mit Rat, Tat und finanzieller Unterstützung geholfen. Nachhaltigkeit wird auch dann erlangt, wenn ein Unternehmen finanziell keine Gewinne erwirtschaften sollte, da der Zusammenschluss vieler Unternehmer mehr erreicht.



Kategorie Gesellschaft Mittel

recycling4smile

Embatex AG

Österreich, Deutschland und Slowenien sammeln leergeschriebene Druckerpatronen und Tonerkartuschen – der Umwelt zuliebe und für das Lachen im Spital! Dieses Recyclingprojekt bietet Unternehmen, öffentlichen Einrichtungen und Schulen die kostenlose Rücknahme ihrer gebrauchten Geräte. Jede gesammelte, recycelbare Kartusche/Patrone bedeutet zugleich eine Spende von € 1,- für die ROTEN NASEN International und dient dem Auf- und Ausbau von Clownbetreuungsprogrammen in Österreich und dessen Nachbarstaaten.



EL SOL

Windkraft Simonsfeld GmbH & Co KG

Das Hochland von Bolivien bietet durch ein hohes Maß an Sonnenstunden ideale Voraussetzungen für eine Aufbereitung von Warmwasser mittels Sonnenenergie. Wenn Warmwasser in den Häusern des Andenhochlands vorhanden war, dann wurde dieses jedoch sehr energieaufwendig und sicherheitstechnisch bedenklich mit teurem Strom aufbereitet. Das Projekt EL SOL ermöglicht Menschen in sozial benachteiligten Gebieten den Zugang zu Warmwasser durch Sonnenenergie. Die einfache Konzeption des Kollektors ermöglicht die Anfertigung in Selbstbaugruppen. So können die Kosten niedrig gehalten und eine Verbreitung der Projektidee erreicht werden.

KATEGORIE GESELLSCHAFT GROSS

OMV Hepatitisprophylaxe-Projekt in Pakistan

OMV Aktiengesellschaft

Im Rahmen des OMV Community Development Programms wurde 2006 in der Provinz Sindh mit seinen Wüstenregionen Miano und Sawan (Pakistan) ein dreijähriges Hepatitis B-Prophylaxe-projekt/„HPP“ (Impfung und Aufklärungsmaßnahmen) in Zusammenarbeit mit der WHO initiiert. Das HPP Projekt wurde auf Initiative der OMV ins Leben gerufen und wird in einer Private Public Partnership durch die Austrian Development Agency (ADA) zu 50% kofinanziert. Im Rahmen des Impfprogramms wurden bereits im ersten Jahr rd. 3000 Menschen (von gesamt 9000) geimpft. Um einen nachhaltigen Effekt zu erzeugen, wird die Bevölkerung vor Ort über Hepatitis aufgeklärt.

Patenschaft für die Caritas Einrichtung Gruft

Raiffeisenlandesbank Niederösterreich-Wien

Seit Jänner 2006 kochen Mitarbeiter der Raiffeisenlandesbank Niederösterreich-Wien und der Raiffeisen-Holding Niederösterreich-Wien in ihrer Freizeit regelmäßig für die obdachlosen Frauen und Männer in der Gruft. Über 30 Abendessen für jeweils rund 120 Menschen sind über diese Initiative bis jetzt zubereitet worden. Über das Netzwerk von Kunden und Geschäftspartnern werden darüber hinaus Sach- und Geldspenden organisiert. U.a. wird mit dem Geld der Partnerschaft ein Psychiater für die wohnungslosen Menschen in dieser 24-Stunden- Caritas-Betreuungseinrichtung mitfinanziert.

Digital Pipeline - IT als Chance für Menschen in Kenia

Telekom Austria AG, Nominert für den Microsoft Sonderpreis

Bei durchschnittlich einem Computer pro 2.000 Einwohner ist die Chance in einem Entwicklungsland wie Kenia, an das digitale Zeitalter anschließen zu können, kaum gegeben. Das Telekom Austria Projekt „Digital Pipeline“ stattet Trainingscenter in Kenia mit Computern aus. Die Zusammenarbeit mit der Entwicklungshilfeorganisation ICEP multipliziert den langfristigen Erfolg der Initiative, da die geschaffene IT-Infrastruktur durch „Train the Trainer“-Programme in die Projektarbeit integriert wurde. 980 Frauen und 520 Jugendliche konnten bereits eine IT-Ausbildung absolvieren – viele von ihnen haben dadurch eine Anstellung gefunden.



KATEGORIE MARKT KLEIN

Sustainable Church – Glaubwürdig Nachhaltig Wirtschaften

Bildungshaus St. Georgen

Das Bildungshaus St. Georgen führte im Rahmen des Projektes „Sustainable Churches“ im Jahr 2005 ein Umweltmanagementsystem nach EMAS ein. „Glaubwürdig nachhaltig wirtschaften“ wird im Bildungshaus St. Georgen nicht nur referiert, sondern gelebt. Deshalb verpflichten sich Leitung und Mitarbeiterschaft zur Wahrnehmung ihrer Schöpfungsverantwortung nach den Prinzipien der Nachhaltigkeit anhand ihrer ökologischen Leitlinien. Das große Erbe der Geschichte wird auf zukunftsverträgliche Weise verwaltet und gut bestellt den kommenden Generationen übergeben.

Nachhaltig erfolgreich

BONUS Pensionskassen AG

Die Veranlagungsentscheidungen hinsichtlich ethischer, ökologischer und sozialer Kriterien zeigen neben einer verantwortungsvollen Unternehmenskultur auch ökonomische Erfolge. So hat die auf Nachhaltigkeit ausgerichtete Veranlagungs- und Risikogemeinschaft 1 (VRG 1) im Jahr 2006 eine Performance von 5,58 % erzielt und liegt damit über dem Marktdurchschnitt der überbetrieblichen Pensionskassen. Die BONUS Pensionskassen AG hat als einzige Pensionskasse 2005 eine Nachhaltigkeits-Zertifizierung der ÖGUT (Österreichische Gesellschaft für Umwelt und Technik) erhalten.

Weltcafé

Prugger & Mock GmbH

Das Weltcafé bezeichnet sich als den ersten Gastronomiebetrieb Österreichs, der konsequentes verantwortungsvolles Wirtschaften mit dem Ambiente eines modernen Szenelokals verbindet. Die Gäste erhalten ausschließlich fair gehandelte und biologische Produkte und bezahlen dafür nicht mehr wie in anderen Lokalen mit vorwiegend studentischem Publikum. Das Weltcafé führt das Umweltzeichen für Gastbetriebe und zeigt damit, dass betrieblicher Umweltschutz großgeschrieben wird und verantwortungsvolles Handeln nicht bei den Speisen und Getränken aufhört. In Kooperation mit diversen NGOs finden im Café monatlich diverse Veranstaltungen zu entwicklungspolitischen Themen statt.

VÖNIX - der Nachhaltigkeitsindex für österreichische Aktien

VINIS Gesellschaft für nachhaltigen Vermögensaufbau und Innovation m.b.H.

Nachhaltige Unternehmen profitieren von sozialen und ökologischen Erfolgsfaktoren. Der VÖNIX (VBV-Österreichischer Nachhaltigkeitsindex) ist ein Aktienindex, bestehend aus jenen börsennotierten österreichischen Unternehmen, die hinsichtlich sozialer und ökologischer Leistung führend sind. Grundsätzlich nicht erwünscht sind Aktivitäten in den Bereichen Rüstung, Nuklearenergie, Tabak und Spirituosen, bestimmte Formen der Gentechnologie, Glücksspiel sowie sonstige Branchen und Praktiken mit hohen ökologischen oder sozialen Risiken. Aktuell befinden sich 27 Titel im Index.

KATEGORIE MARKT MITTEL

Umweltschutz trifft Kapitalmarkt

ERSTE-SPARINVEST Kapitalanlagegesellschaft m.b.H

Als zukunftsorientierte österreichische Kapitalanlagegesellschaft hat die ERSTE-SPARINVEST den ESPA WWF STOCK UMWELT als innovatives Ökoinvestment ins Leben gerufen. Dieser investiert als Umweltaktienfonds nur in jene Unternehmen, die ausschließlich oder überwiegend im Bereich Umwelttechnologie tätig sind, in jedem Falle aber einen klaren Umweltbezug und Umweltnutzen haben. Im Fondsportfolio findet man die weltgrößten Gesellschaften aus den Bereichen Recycling, Abfallmanagement, Umweltconsulting und -controlling, Wasseraufbereitung, alternative Energie, Energieeffizienztechnologien und sonstige Umwelttechnologie-Unternehmen.

„Nachhaltig G` sund“

Kärntnermilch reg. Gen.m.b.H.

Die Kärntnermilch entwickelte über viele Jahre einen Positiv-Kreislauf unter der Bezeichnung „Nachhaltig G` sund“. Die Bezeichnung „Positiv-Kreislauf“ mit hoher und nachhaltiger Biodiversität wurde deshalb gewählt, weil die ökologischen, sozialen, kulturellen und ökonomischen Auswirkungen über den gesamten Oberkärntner Raum von der Urproduktion, über die Produktherstellung, bis zur Gesundheit des Konsumenten reichen. Im Mittelpunkt steht das „gesunde Lebensmittel Milch“ sowie interne und externe Faktoren, die zu einer positiven Biodiversität, zufriedenen und gesunden Konsumenten, Erhaltung von bäuerlichen Lebensraum, Kultur und Almwirtschaft, sowie zu zufriedenen und motivierten Mitarbeitern führen.





Gewinn ist nicht genug und es gibt etwas, das geiler ist als Geiz

NORIS Feuerschutzgeräte GmbH, Nominiert für den Microsoft Sonderpreis

Die „Feuerlöscherbranche“ ist durch einen sehr starken Verdrängungswettbewerb gekennzeichnet. NORIS ist es mit einer durchgängigen sozialen, ökologischen und ökonomischen Nachhaltigkeitsphilosophie gelungen, zum mitarbeiterstärksten Betrieb und damit Marktführer in Österreich zu werden. Solange der Kunde den Wert und Unterschiede bei Produkten und Leistungen nicht erkennen kann, wird der Preis das alleinige Entscheidungskriterium sein. Also statt „Geiz ist geil“ - „Aufklärung ist noch geiler“. Und hier hat NORIS in dieser Branche neue Zugänge am Markt gefunden.

Unser LAND (Waldviertel), unsere BAUERN und unsere GESUNDHEIT

Sonnentor Kräuterhandelsgesellschaft m.b.H.

In einer Region, in der bis 1995 über 40% der Bevölkerung von und in der Landwirtschaft gelebt haben, hat SONNENTOR 1988 mit drei Bio-Kräuterbauern begonnen auf nationalen und internationalen Bio-Märkten neue Produktideen umzusetzen. Das Ziel dabei: Weitgehende Wertschöpfung am Bauernhof und Transparenz. SONNENTOR ist es mit den derzeit 600 SONNENTOR Produkten aus überwiegend österreichischem Anbau gelungen, mehr als 250 Arbeitsplätze auch auf den Bauernhöfen und Zulieferbetrieben zu schaffen.

MARKT GROSS

Mikrokredite als nachhaltiges Produkt

Oesterreichische Kontrollbank AG

Die OeKB stellt Finanzmittel für die Refinanzierung von lokalen Mikrofinanzinstitutionen (MFIs) in Afrika zur Verfügung, die die Auszahlung von Kleinstkrediten an Mitglieder von Handwerkerverbänden (ca. 24.000) ermöglichen. Dadurch wird die Bildung von Mindestvermögen gefördert und die Reichweite und das Filialnetz der MFIs ausgebaut. Mittelfristig sollen die MFIs selbst Bankenstatus erlangen und ihre Kunden mit Bankgeschäften vertraut werden.

„Tirol isst besser“ bei SPAR

SPAR Österreichische Warenhandels-AG - Zweigniederlassung Wörgl

SPAR und die Tiroler Jungbauernschaft/Landjugend (TJBLJ) wollen gemeinsam das Bewusstsein zum Kauf Tiroler Produkte stärken. SPAR-Lehrlinge und Mitglieder der TJBLJ informierten die Konsumenten an einem Wochenende über die vielen Vorteile der heimischen Produkte. Über 100 SPAR-Mitarbeiter und 250 Lehrlinge wurden als "Tirol-Experten" ausgebildet. Das Ausbildungstool für Tiroler Produkte wurde in den Lehrplan der SPAR Akademie-Klassen integriert.



KATEGORIE ARBEITSPLATZ KLEIN

FREUDE AN DER ARBEIT GIBT KRAFT + EIN BISSERL HERZ = ERFOLG

DEAKON DEGEN GmbH, Nominiert für den Microsoft Sonderpreis

Das oberste Gebot bei Deakon Degen ist, dass die Mitarbeiter Freude an der Arbeit haben und sich wohl fühlen. Je besser sie Beruf und Familie vereinbaren können, desto höher liegt die berufliche Motivation. Vier Grundsäulen bilden optimale Voraussetzungen rund um einen Arbeitsplatz mit Wohlfühlklima. Vor allem bessere Vereinbarkeit von Frauen und Familienfreundlichkeit, Chancengleichheit, sowie die Gesundheitsphilosophie des Unternehmens und spezielle innerbetriebliche Maßnahmen für ältere Mitarbeiter erhöhen die Chancen, dass beide, Mitarbeiter und Unternehmer, davon profitieren und die Freude an der Arbeit bestmöglich gegeben ist.

equalizent barrierefrei

equalizent Schulungs und Beratungs GmbH

equalizent ist ein Schulungs- und Beratungsunternehmen, welches seit 2005, im Rahmen der Einführung von Diversity Management explizit zweisprachig (Österreichische Gebärdensprache und Deutsch) ausgerichtet ist. Für eine Mitarbeiterin im Rollstuhl wurde trotz intensiver Bemühungen keine Barrierefreiheit erreicht. Die Bedingungen in den früheren Büroräumen und die Erreichbarkeit dieser war der Kollegin nicht länger zumutbar. Die Hausverwaltung hat nach zweijährigen Verhandlungen einem Umbau (auf Kosten von equalizent) letztlich nicht zugestimmt. equalizent befindet sich deshalb seit Jänner 2007 an einem neuen, umfassend barrierefreien Standort.



ORMIT: Optimale Rahmenbedingungen für Mitarbeiter im Technologieumfeld

TECHNIKON Forschungs- und Planungsgesellschaft mbH

Das Projekt ORMIT beschäftigt sich mit dem Aufbau von hochwertigen und attraktiven Arbeitsplätzen für Frauen im Forschungs- und Technologieumfeld. Durch die Schaffung von motivierenden Rahmenbedingungen zur besseren Vereinbarkeit von Familie und Beruf verlieren die bei TECHNIKON beschäftigten Frauen auch in familiär bedingten Auszeiten den Kontakt und die Loyalität zum Unternehmen nicht. Seit 2003 beherbergt TECHNIKON, WiTEC - European Association for Women in Science, Engineering and Technology – in Österreich. TECHNIKON stellt WiTEC kostenfrei Personal, Infrastruktur und den Zugang zum Technologienetzwerk zur Verfügung.



KATEGORIE ARBEITSPLATZ MITTEL

Umsteigen - Karriere in der Pflege

SeneCura Sozialzentrum Grafenwörth Heimebetriebsgesellschaft m.b.H

Das Projekt nimmt sich dem Mangel an qualifiziertem Pflegepersonal an. In Kooperation mit dem AMS sorgt SeneCura für qualifizierten Nachwuchs in der Pflege und bietet gleichzeitig interessierten Menschen neue Jobperspektiven und Karrierechancen. Je nach Bedarf wird gemeinsam mit dem AMS neues Pflegepersonal ausgebildet. 20 arbeitssuchende Frauen aus der Region Tulln absolvierten den Lehrgang und bekamen so eine neue berufliche Perspektive. Nach Abschluss der Ausbildung wurden die neuen Pflegehelferinnen vom SeneCura Sozialzentrum Grafenwörth übernommen.

Frauen- und familienfreundliche Arbeitswelt im Tourismus

Trofana Erlebnisdorf & Gastronomie GmbH

Besonders im Gastgewerbe machen es unflexible Arbeitszeitmodelle Müttern beinahe unmöglich, einer Beschäftigung nachzukommen. Immer mehr Frauen wollen wieder zurück ins Berufsleben und dabei ihre Kinder in guten Händen wissen, was eine qualitative Kinderbetreuung unumgänglich macht. Mit dem Projekt "Frauen und familienfreundliche Arbeitswelt im Tourismus", das gemeinsam mit der Bildungsagentur Tirol und dem Amt der Tiroler Landesregierung konzipiert und etabliert wurde, ermöglicht Trofana Frauen mit Kindern, Familie und Beruf zu vereinen.



Integriertes Konfliktmanagementsystem und Kreditmediation

Volksbank Graz-Bruck reg. Gen. mbH

Das Projekt „Kreditmediation“ ist in der Bankenlandschaft im deutschsprachigen Raum ein Pioniervorhaben. Mediatives Know-how soll zur Qualitätssteigerung im Kreditvergabe-, Abwicklungs- und Risikomanagementprozess eingesetzt werden. Die Verwendung von Wirtschaftsmediation bzw. wirtschaftsmediativer Techniken soll einerseits zur Erhöhung der Beziehungsqualität zu den Kunden sowie zur Verbesserung der innerbetrieblichen Ablauforganisation bzw. Kostenstruktur dienen. Weiteres Ziel ist die erfolgreiche Entwicklung und Umsetzung eines „Kreditmediationsprojektes“ mit dem die Ertrags- und Risikosituation im Kreditgeschäft verbessert werden soll.

KATEGORIE ARBEITSPLATZ GROSS

Anton Paar in Bewegung**Anton Paar GmbH**

Das Projekt bietet allen Mitarbeitern sowie deren Angehörigen eine Vielfalt an gesundheitsfördernden, gesellschaftlichen und kulturellen Veranstaltungen an. Diese werden von der Anton Paar GmbH organisiert und finanziell unterstützt. Periodisch werden Vorträge, Seminare und Workshops zu den Themen "Gesundheit", "Ernährung" und "Bewegung" abgehalten. Großer Wert wird auch auf ein Kantinenessen gelegt, das den Anforderungen der Ernährungswissenschaft genügt.

**Work Life Center****Erste Bank der oesterreichischen Sparkassen AG**

Das Work Life Center (WLC) wurde 2006 im Rahmen des Programms LIFETIME gegründet. Das Ziel: Den veränderten demographischen Bedingungen der Zukunft mit nachhaltigen Strategien zu begegnen. Es gilt, die Leistungsfähigkeit der im Durchschnitt älter werdenden Mitarbeiter mit dem immer härteren Wettbewerb und den damit verbundenen höheren Anforderungen an Arbeitsleistung, Flexibilität und Mobilität zu vereinbaren. In Rahmen dieses Programms konzipierte die Arbeitsgruppe „Gesundheit“ das Work Life Center, das die Mitarbeiter in der Erhaltung und Optimierung ihrer Work Life Balance, Gesundheit und Fitness und ihres Wohlbefindens unterstützen soll.

**McSTART****McDonald's Franchise GmbH, Nominiert für den Microsoft Sonderpreis**

McSTART ist ein Projekt zur Qualifizierung und beruflichen Eingliederung von Jugendlichen mit Lernbehinderung und Entwicklungsrückständen. Seit 2001 werden laufend acht Jugendliche ein Jahr lang in einem Trainingsrestaurant nach dem speziell entwickelten McStart-Lernprogramm trainiert und anschließend auf einen nachhaltigen Arbeitsplatz bei McDonald's vermittelt. McStart ist eine Kooperation zwischen McDonald's, dem McDonald's-Franchisenehmer Martin Spörker und der Volkshilfe-Jobfabrik. Bisher konnten bereits 37 Jugendliche nachhaltig vermittelt werden.

Generationenmanagement Projekt „Genera“**Salzburg AG, Nominiert für den Microsoft Sonderpreis**

Im Projekt Genera setzt sich die Salzburg AG umfassend und aktiv mit der Thematik der demographischen Entwicklung und einer immer älter werdenden Belegschaft auseinander. Bewusstsein für die Thematik wurde geschaffen, die notwendigen Handlungsfelder definiert, die Eigenverantwortung im Bereich Gesundheit und Vorsorge gestärkt. Das Projekt ist immer präsent, wenn es die Mitarbeiter in den 4 definierten zentralen Handlungsfeldern Gesundheit, Führung, Ausbildung und flexible Arbeitsorganisation betrifft. Der Handlungsbedarf wurde durch eine umfassende Analyse der Altersstruktur der Belegschaft und einer Vorschau auf 5 bzw. 10 Jahre erkannt.



TRIGOS 2007: DIE GEWINNER

Hohe Qualität der Projekte und Aktivitäten gemessen an den vorgegebenen Kriterien und persönliches Commitment der Unternehmen zu ihren Einreichungen waren für die Jury-Bewertung entscheidend.

Heuer wurde zum ersten Mal der Sonderpreis zum Thema „Chancengleichheit im 21. Jahrhundert“ in Kooperation mit Microsoft Österreich vergeben. 2007 wurden damit Projekte ausgezeichnet, die sich mit dem Thema Chancengleichheit für Alt und Jung auseinandersetzen.

GESELLSCHAFT KLEIN

Regionales Reparaturnetzwerk Liezen
GBL - Gemeinnützige BeschäftigungsgmbH Liezen

GESELLSCHAFT MITTEL

EL SOL
Windkraft Simonsfeld GmbH & Co KG

GESELLSCHAFT GROß

OMV Hepatitisprophylaxe-Projekt in Pakistan
OMV Aktiengesellschaft

ARBEITSPLATZ KLEIN

ORMIT: Optimale Rahmenbedingungen für Mitarbeiterinnen im Technologieumfeld
TECHNIKON Forschungs- und Planungsgesellschaft mbH

ARBEITSPLATZ MITTEL

Frauen- und familienfreundliche Arbeitswelt im Tourismus
Trofana Erlebnisdorf & Gastronomie GmbH

ARBEITSPLATZ GROß

Anton Paar in Bewegung
Anton Paar GmbH

MARKT KLEIN

Sustainable Church – Glaubwürdig Nachhaltig Wirtschaften
Bildungshaus St. Georgen

MARKT MITTEL

Umweltschutz trifft Kapitalmarkt
ERSTE-SPARINVEST Kapitalanlagegesellschaft m.b.H

MARKT GROß

Mikrokredite als nachhaltiges Produkt
Oesterreichische Kontrollbank AG

MICROSOFT SONDERPREIS „CHANCENGLEICHHEIT IM 21. JAHRHUNDERT“

Generationenmanagement Projekt "Genera"
Salzburg AG

DER PUBLIKUMSSIEGER 2007: WINDKRAFT SIMONSFELD GMBH & CO KG

Vom Publikum via Telefon-Voting gewählt und zusätzlich mit einer von Swarovski gestifteten Trophäe ausgezeichnet wurde das Projekt „EL SOL“ der Windkraft Simonsfeld GmbH & Co KG.





WARUM DIE DIESJÄHRIGEN TRIGOS-SIEGER 2007 VON DER JURY PRÄMIERT WURDEN

DIE JURYBGRÜNDUNGEN

SIEGER GESELLSCHAFT KLEIN

Regionales Reparaturnetzwerk Liezen

GBL - Gemeinnützige Beschäftigungsgesellschaft Liezen

Das Verbinden von ökologischen, regionalwirtschaftlichen, arbeitsmarktpolitischen und gemeinnützigen Anliegen in einem Projekt hat die Jury beeindruckt. Kleine Unternehmen setzen unter der Dachmarke „RepaNet“ gemeinsame Aktivitäten um Reparaturabteilungen und Servicedienstleistungen vor Ort zu erhalten und bieten am Arbeitsmarkt benachteiligten Menschen Beschäftigung und Qualifizierung. – Kleine Unternehmen unter der Dachmarke „RepaNet“ zeigen vor wie es geht und werden dafür mit dem TRIGOS in der Kategorie Gesellschaft klein ausgezeichnet.

SIEGER GESELLSCHAFT MITTEL

EL SOL

Windkraft Simonsfeld GmbH & Co KG

Mit dem TRIGOS in der Kategorie Gesellschaft mittel belohnt die Jury den mutigen Schritt, mit relativ geringen Mitteln die Implementierung von Solarthermiesystemen in Südamerika, auf einem Kontinent mit völlig anderen Strukturen, zu planen. Neben der direkten Hilfeleistung konnte mit EL SOL ein entwicklungspolitisch bedeutender Effekt in Bolivien, einem von internationalen Projekten meist wenig berücksichtigten Gebiet, erzielt werden. Der umfangreiche Wissenstransfer ermöglicht den lokalen NGOs das Konzept weiter zu tragen, auszubauen und gewährleistet die Nachhaltigkeit des Projektes.



SIEGER GESELLSCHAFT GROSS

Hepatitisprophylaxe-Projekt in der Wüste Südpakistans

OMV Aktiengesellschaft

Die Jury zeigte sich beeindruckt von der Initiative ein Privat Public Partnership-Modell im sozialen Bereich mit der pakistanischen Regierung einzugehen. Mit der Wahl des OMV-Projekts zum Sieger anerkennt die Jury das Bemühen, in einer nicht unumstrittenen Branche, Akzente für einen partnerschaftlichen und fairen Umgang mit den Stakeholdern zu setzen. Diese Auszeichnung soll einerseits die OMV selbst dazu motivieren, den eingeschlagenen Weg weiterzugehen sowie andererseits andere Unternehmen, die in ähnlichen Geschäftsfeldern tätig sind, Mut zur Umsetzung von CSR-Maßnahmen machen.

SIEGER ARBEITSPLATZ KLEIN

ORMIT: Optimale Rahmenbedingungen für Mitarbeiterinnen im Technologieumfeld

TECHNIKON Forschungs- und Planungsgesellschaft mbH

Frauen und Technik müssen nicht immer ein Widerspruch sein, sondern im Gegenteil: Sie ergänzen sich ausgezeichnet. Die TECHNIKON Forschungs- und Planungsgesellschaft mbH hat dies erkannt und sich im Projekt ORMIT mit dem Aufbau von hochwertigen und attraktiven Arbeitsplätzen für Frauen im Forschungs- und Technologieumfeld beschäftigt. Die Jury belohnt die innovativen und strategisch durchdachten Aktivitäten des Kärntner Unternehmens mit dem TRIGOS 2007.



SIEGER ARBEITSPLATZ MITTEL

Frauen- und familienfreundliche Arbeitswelt im Tourismus

Trofana Erlebnisdorf & Gastronomie GmbH

Der Umgang mit einem akuten Thema der Tourismusbranche, nämlich der schwierigen Vereinbarkeit des Berufs mit Kind und Familie, hat die Jury beeindruckt. Mit konkreten Lösungen, deren Kosten und Aufwand nicht zu unterschätzen sind, wurde das Problem in Angriff genommen und bewältigt. Mit dem Gewinn des Trigos 2007 soll diese Engagement nun auch österreichweit zur Nachahmung motivieren.

SIEGER ARBEITSPLATZ GROSS**Anton Paar in Bewegung****Anton Paar GmbH**

Die Anton Paar GmbH gilt als ein Unternehmen, das unternehmerische Verantwortung schon in Zeiten ohne Auszeichnungen und Rankings, vorbildhaft und ganzheitlich umgesetzt hat. Die Fülle an Möglichkeiten und Themenschwerpunkten des „Anton Paar in Bewegung“ Projektes – von körperlichen bis zu mentalen Aspekten hin – gab den Anlass, dieses Unternehmen mit dem TRIGOS in der Kategorie Arbeitsplatz Groß auszuzeichnen.

**SIEGER MARKT KLEIN****Sustainable Church – Glaubwürdig Nachhaltig Wirtschaften****Bildungshaus St. Georgen**

Die Jury honoriert vor allem den bewusstseinsbildenden Ansatz bei der Einführung des Umweltmanagementsystems nach EMAS. Von Anfang an wurden die Mitarbeiter eingebunden und somit eine Identifikation mit dem Projekt erreicht. Auch die kritische Auseinandersetzung mit dem eigenen Unternehmen hinsichtlich Umweltschutz wurde positiv bewertet: Vor der Projektrealisierung durchleuchtete das Bildungshaus St. Georgen alle Bereiche des Hauses auf deren Umweltverträglichkeit hin.

SIEGER MARKT MITTEL**Umweltschutz trifft Kapitalmarkt****ERSTE-SPARINVEST Kapitalanlagegesellschaft m.b.H**

Vor allem der dreifache Nutzen dieses Projektes konnte die Jury überzeugen. Einerseits wird die Nachfrage nach umweltrelevanten Unternehmen und Technologien und somit den Umweltschutz-Sektor an sich gestärkt. Andererseits gibt der WWF die Garantie für die Einhaltung strengster ökologischer und sozialer Kriterien. Und nicht zuletzt unterstützen die Investoren mit dem Kauf des ESPA WWF STOCK UMWELT die heimischen Klima- und Wasserschutzprojekte des WWF, liefern also somit einen direkten Nutzen für die eigene, unmittelbare Umwelt. Das Projekt hat Vorbildwirkung für andere Unternehmen und ist für die Jury ein Best Practice-Beispiel für Kooperationen mit NGOs.

**SIEGER MARKT GROSS****Mikrokredite als nachhaltiges Produkt****Oesterreichische Kontrollbank AG**

Die Oesterreichische Kontrollbank AG wagt sich mit ihrem Projekt in Gebiete Afrikas vor, in denen wirtschaftliche Investitionen zu kurz kommen. Die Jury zeichnet besonders den Einsatz der eigenen Ressourcen in Form von Know-How-Transfer sowie die nachhaltige Ausrichtung des Projektes aus: Durch die Unterstützung der OeKB in Kooperation mit der Austrian Development Agency sollen mittelfristig die örtlichen Mikrofinanzierungsinstitutionen selbst Bankenstatus erreichen.

SIEGER MICROSOFT SONDERPREIS „CHANCEGLEICHHEIT IM 21. JAHRHUNDERT“**Generationenmanagement Projekt "Genera"****Salzburg AG**

Durch die Sensibilisierung der Mitarbeiter für die Thematik der demografischen Entwicklung generell und innerhalb des Unternehmens konnten Vorurteile entschärft werden. Somit wurde eine nachhaltige Änderung erzielt: Mittels bewusstseinsbildender Maßnahmen hat sich das „Defizitmodell“ des Alters in den Augen der Mitarbeiter zu einem „Kompetenzmodell“ verwandelt. Dieser nachhaltige Ansatz wurde von der Jury besonders honoriert.





TRIGOS-GALA 2007: DER GROSSE AUFTRITT DER PREISTRÄGER

Was wäre eine Auszeichnung ohne seine Preisträger. Im Mittelpunkt des festlichen Galaabends im Platinum Vienna standen daher wieder die Unternehmen und Personen, die hinter den eingereichten und ausgezeichneten CSR-Projekten stehen. Sie beweisen, dass Unternehmen mit Verantwortung auch im Wirtschaftsleben die Nase vorn haben. IV-Generalsekretär Markus Beyrer, der stv. Generalsekretär der WKÖ, Reinhold Mitterlehner, sowie Caritas Österreich Präsident Franz Küberl eröffneten den Abend im Namen der Trägerorganisationen vor mehr als 500 Gästen aus Wirtschaft, Politik und Medien: Dass die gute Zusammenarbeit innerhalb dieser Plattform aus NGOs und Wirtschaft einzigartig ist und damit Vorbildwirkung hat, war der einhellige Tenor. Hinter dem TRIGOS stehen die Caritas, das Rote Kreuz, der WWF, das SOS-Kinderdorf, WKÖ, Industriellenvereinigung, die Business Data Consulting Group und Die Presse.



Die prominenten Laudatoren zeigten sich vom Engagement der siegreichen Unternehmen beeindruckt, unter ihnen die Bundesminister Josef Pröll und Erwin Buchinger sowie BMWA-Sektionschef Josef Mayer. Weiters gratulierten hochrangige Vertreter der Trägerorganisationen – neben Beyrer, Mitterlehner und Küberl waren es Michael Opriesnig (Rotes Kreuz), Hildegard Aichberger (WWF), Maria-Theresia Unterlercher (SOS-Kinderdorf) und Andreas Reinisch (bdcg), die jeweils eine gläserne Trophäe an die Preisträger überreichten.

SIEGERPROJEKTE ZEIGEN VOR WIE'S GEHT



Im Stile der Oscar-Verleihung blieb die Spannung aufrecht, bis die Kuverts geöffnet und die Sieger verkündet wurden. In der Kategorie Gesellschaft durften sich die GBL Liezen, Windkraft Simonsfeld und die OMV Aktiengesellschaft über den TRIGOS freuen, in der Kategorie Markt das Bildungshaus St. Georgen, die ERSTE-SPARINVEST und die Österreichische Kontrollbank, in der Kategorie Arbeitsplatz die TECHNIKON Forschungsgesellschaft, Trofana Erlebnisdorf & Gastronomie GmbH sowie die Anton Paar GmbH. Der Microsoft-Sonderpreis „Chancengleichheit im 21. Jahrhundert“, der heuer erstmals verliehen wurde, ging an die Salzburg AG. Den Publikumspreis, eine von Swarovski gestiftete Trophäe, überreichte Franz Schellhorn („Die Presse“) an Gloria Diewald von Windkraft Simonsfeld.

Das große Interesse der einreichenden Unternehmen und besonders die inhaltliche Vielfalt der Projekte ist für die TRIGOS-Trägerorganisationen ein positives Signal, das sie in ihrem Engagement bestärkt: „Der TRIGOS und das Thema Corporate Social Responsibility sind den Kinderschuhen entwachsen. Das zeigt die hervorragende Qualität der Projekte, die allesamt großen Nutzen für Wirtschaft, Umwelt und Gesellschaft generieren. Wir freuen uns auf eine erfolgreiche Fortsetzung im kommenden Jahr.“

Der Ausklang des von Bettina Kerschbaumer moderierten Abends stand schließlich ganz im Zeichen der Unterhaltung mit musikalischer Untermalung vom Jazz Trio Sopron und den mitreißenden Rhythmen der Trommlergruppe „African Beat“. Laudatoren und Gäste feierten die vorbildhaften Siegerunternehmen noch lange nach Ende der offiziellen Preisverleihung. Die TRIGOS-Gala ist mittlerweile zu einer fixen Institution geworden. In ihrem vierten Jahr hat sich die Veranstaltung endgültig als Treffpunkt und Plattform für Entscheidungsträger und Meinungsbildner rund um CSR in Österreich etabliert.

MEDIENBERICHTE

Die Medienanalyse des TRIGOS 2007 zeigt ein höchst erfreuliches Bild und spiegelt das steigende Interesse der Medien am Thema CSR und dem TRIGOS wider. Die Medienkontakte konnten sowohl quantitativ – von rund 20 Millionen auf beachtliche knapp 28 Millionen – als auch qualitativ gegenüber dem Vorjahr verbessert werden (Beobachtungszeitraum: November 2006 bis Juli 2007).

Bemerkenswert ist das weite Spektrum an unterschiedlichen Medienarten, die über den TRIGOS 2007 berichtet haben. Die Palette reicht von Special Interest Medien wie dem Glocalist oder CorporAID über die Gesamt- sowie Regionalausgaben österreichischer Tageszeitungen (Die Presse, Der Standard, Kronen Zeitung, Kleine Zeitung, WirtschaftsBlatt, Tiroler Tageszeitung, Salzburger Nachrichten, Bezirksjournale etc.) und Online-Medien bis hin zu Wochen- und Monatsmagazinen wie beispielsweise dem Format.

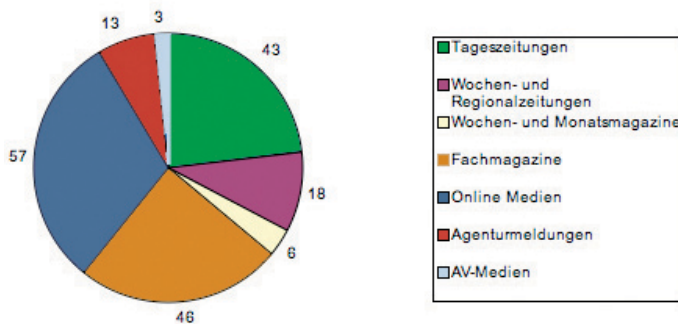
Die erreichte Medienberichterstattung unterstützt somit die Bekanntmachung der Auszeichnung in den wesentlichen Zielgruppen. Sie erreicht sowohl die CSR-Community als auch Unternehmer sowie Entscheidungsträger und Meinungsbilder aus Politik und Wirtschaft. Einen wesentlichen Beitrag leistet hier auch die Medienarbeit in den Bundesländern durch die Kommunikation der regionalen TRIGOS-Auszeichnungen.

Die zeitliche Verteilung der Medienkontakte spiegelt erwartungsgemäß die Schwerpunktsetzung in der Medienarbeit wieder – die Auftaktpressekonferenz im Jänner, die Kommunikation der Verlängerung der Bewerbungsfrist sowie der Nominierten in den Folgemonaten und natürlich die Galaveranstaltung mit begleitender Medienarbeit im Mai bzw. Juni 2007.

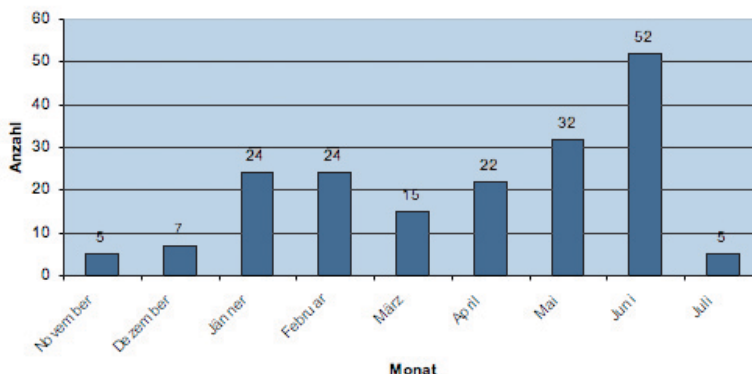
Berichte gesamt: 186

Kontakte gesamt: 27.906.123 (nur Online-Medien der ÖWA Plus-Studie erfasst)

Verteilung nach Medienart



Trigos Clippings im zeitlichen Verlauf



Warmwasser in Bolivien siegt

Von Stephanie Dirnbacher

■ Verantwortungsvolle Unternehmen ausgezeichnet.

Die Chancen auf einen Trigos stehen nicht schlecht: Denn immerhin konnten von den 84 Unternehmen, die ihre Projekte eingereicht hatten, zehn eine Trophäe mit nach Hause nehmen.

Der Trigos wurden in drei Kategorien – jeweils für die Unternehmensgrößen klein, mittel und groß – vergeben: In der Kategorie „Gesellschaft“ wurde neben der Windkraft Simonsfeld die Gemeinnützige BeschäftigungsgmbH Liezen ausgezeichnet. Diese hat mit ihrem Projekt rund 2200 Geräte durch Reparaturmaßnahmen vor der Müllhalde gerettet. Auch die OMV bekam einen Trigos – für ihre Hepatitisprophylaxe in Pakistan.

In der Kategorie „Markt“ wurden jene Unternehmen

Wien. Ein Projekt, das sozial benachteiligten Menschen in Bolivien Zugang zu Warmwasser durch Sonnenenergie ermöglicht, war der Publikumsliebbling des Abends. Bei der Trigos-Verleihung am Mittwoch staubte die Windkraft Simonsfeld GmbH dafür neben dem Preis in der Kategorie „Gesellschaft mittel“ auch den Publikumspreis ab.

Pröll trägt die Idee mit Bereits zum vierten Mal wurde dieses Jahr der Trigos an Unternehmen mit gesellschaftlicher Verantwortung verliehen. Das In-

PROGRAMM

Verantwortungsvoll profitieren mit CSR

Wirtschaftlicher Erfolg und gesellschaftlich verantwortliches Handeln sind kein Widerspruch.

Wirtschaft und Gesellschaft sind heutzutage mehr denn je aufeinander verzahnt. Nicht zuletzt deshalb sind in den letzten Jahren „Verantwortliches Unternehmertum“ und „Corporate Social Responsibility (CSR)“ zu einem Lieblingsthema der Wirtschaft geworden. Die Rolle dieser Begriffe ist in der Unternehmensstrategie, in der Kommunikation und in der Unternehmenskultur zu verankern. Dies ist ein zentraler Bestandteil der Unternehmensstrategie und ein wichtiger Bestandteil der Unternehmenskultur.

Vertrauensbasis stärken CSR stützt das Vertrauen zum Unternehmen und stärkt die Beziehung zum Kunden. Dies ist ein zentraler Bestandteil der Unternehmensstrategie und ein wichtiger Bestandteil der Unternehmenskultur.

Zum vierten Mal wurden verantwortungsbewusste Unternehmen mit dem TRIGOS ausgezeichnet. Die Trigos sind ein wichtiges Instrument, um die Verantwortungsbewusstheit der Unternehmen zu fördern und zu stärken. Dies ist ein zentraler Bestandteil der Unternehmensstrategie und ein wichtiger Bestandteil der Unternehmenskultur.

Verbilder im Licht stellen Die Trigos sind ein wichtiges Instrument, um die Verantwortungsbewusstheit der Unternehmen zu fördern und zu stärken. Dies ist ein zentraler Bestandteil der Unternehmensstrategie und ein wichtiger Bestandteil der Unternehmenskultur.

Initiatoren der TRIGOS-Plattform Die Trigos sind ein wichtiges Instrument, um die Verantwortungsbewusstheit der Unternehmen zu fördern und zu stärken. Dies ist ein zentraler Bestandteil der Unternehmensstrategie und ein wichtiger Bestandteil der Unternehmenskultur.

Die Presse Business Data Caritas WKO iv Industriellen Vereinigung WKO iv Industriellen Vereinigung WKO iv Industriellen Vereinigung

Augusthe Nr. 1194/115/2007 TRIGOS 2007

Österreich im Zeichen von Wirtschaftsethik und sozialer Verantwortung: TRIGOS & 2. CSR Tag (30. Mai)

Ein kommentarierter Bericht von Christian Neugebauer

Am 30. Mai stand Österreich im Zeichen von CSR (Corporate Social Responsibility) und Wirtschaftsethik. Dies ist ein zentraler Bestandteil der Unternehmensstrategie und ein wichtiger Bestandteil der Unternehmenskultur.

Profit und CSR als notwendige Freundschaft. Die Trigos sind ein wichtiges Instrument, um die Verantwortungsbewusstheit der Unternehmen zu fördern und zu stärken. Dies ist ein zentraler Bestandteil der Unternehmensstrategie und ein wichtiger Bestandteil der Unternehmenskultur.

Der Trigos als erste österreichische „Auszeichnung“ für Corporate Social Responsibility (CSR) zählte heute 84 Einrichtungen, 28 Nominierten und zehn Sieger. Im Bereich „Gesellschaft“ sind dies die OMV AG, Windkraft Simonsfeld GmbH & Co KG und die GfH Gemeinnützige BeschäftigungsgmbH Liezen. Im Bereich „Markt“ wurden die Kontrollbank, die Erste Sparinvest und die Bildungshaus St. Georgen ausgezeichnet. Im Bereich „Arbeitsplatz“ die Anton Paar GmbH, das Trofana Erlebnisdorf & Gastronomie

Edler Wettstreit um soziale Verantwortung



Wichtigste Sieger: Die Gewinner des Trigos 2007 und die Veranstalter hatten allen Grund zu freuen.

Zum vierten Mal wurden verantwortungsbewusste Unternehmen mit dem TRIGOS ausgezeichnet.

Bestimmung heretzte am Mittwoch, dem 30. Mai, im Platinium Vienna, Ötztal Tower, die diesjährigen Preisträger der TRIGOS bekannt gegeben wurden. Wie schon in den Jahren zuvor, kamen sich auch bevor zahlreiche österreichische Unternehmen um die begehrte Trophäe beworben, die für besondere Leistungen im Bereich Verantwortung sozialer Verantwortung steht. Über 80 Bewerbungen erreichte die TRIGOS-Gallery. 15 davon schafften es zur finalen Entscheidung, aber nur zehn von ihnen war es gelungen, den abschließenden Wettbewerb zu gewinnen. Die Gewinner sind: OMV AG, Windkraft Simonsfeld GmbH & Co KG, GfH Gemeinnützige BeschäftigungsgmbH Liezen, Kontrollbank, Erste Sparinvest, Bildungshaus St. Georgen, Anton Paar GmbH, Trofana Erlebnisdorf & Gastronomie.

Am Anfang stand die Idee Die Idee der Trigos wurde durch die Wirtschaftsethik und die soziale Verantwortung der Unternehmen geboren. Dies ist ein zentraler Bestandteil der Unternehmensstrategie und ein wichtiger Bestandteil der Unternehmenskultur.

Initiatoren der TRIGOS-Plattform Die Trigos sind ein wichtiges Instrument, um die Verantwortungsbewusstheit der Unternehmen zu fördern und zu stärken. Dies ist ein zentraler Bestandteil der Unternehmensstrategie und ein wichtiger Bestandteil der Unternehmenskultur.

Die Presse Business Data Caritas WKO iv Industriellen Vereinigung WKO iv Industriellen Vereinigung WKO iv Industriellen Vereinigung

Die Presse Business Data Caritas WKO iv Industriellen Vereinigung WKO iv Industriellen Vereinigung WKO iv Industriellen Vereinigung

Augusthe Nr. 1194/115/2007 TRIGOS 2007

Österreich im Zeichen von Wirtschaftsethik und sozialer Verantwortung: TRIGOS & 2. CSR Tag (30. Mai)

Ein kommentarierter Bericht von Christian Neugebauer

Am 30. Mai stand Österreich im Zeichen von CSR (Corporate Social Responsibility) und Wirtschaftsethik. Dies ist ein zentraler Bestandteil der Unternehmensstrategie und ein wichtiger Bestandteil der Unternehmenskultur.

Profit und CSR als notwendige Freundschaft. Die Trigos sind ein wichtiges Instrument, um die Verantwortungsbewusstheit der Unternehmen zu fördern und zu stärken. Dies ist ein zentraler Bestandteil der Unternehmensstrategie und ein wichtiger Bestandteil der Unternehmenskultur.

Der Trigos als erste österreichische „Auszeichnung“ für Corporate Social Responsibility (CSR) zählte heute 84 Einrichtungen, 28 Nominierten und zehn Sieger. Im Bereich „Gesellschaft“ sind dies die OMV AG, Windkraft Simonsfeld GmbH & Co KG und die GfH Gemeinnützige BeschäftigungsgmbH Liezen. Im Bereich „Markt“ wurden die Kontrollbank, die Erste Sparinvest und die Bildungshaus St. Georgen ausgezeichnet. Im Bereich „Arbeitsplatz“ die Anton Paar GmbH, das Trofana Erlebnisdorf & Gastronomie

BUSINESSSTALK

REDAKTION: ALEXANDER PEFFERER

GALA Ehrung für Unternehmen, die gesellschaftliche Verantwortung übernehmen



Freuen sich über Preise und gute Taten (v.l.): Minister Erwin Buchinger, die Techniker-Chefs Klaus Koch und Francoise Jouffre-Koch, Caritas-Präsident Franz Köberl und Wirtschaftskammer Reinhold Mitterlehner

Trigos-Preise: Das sind die Guten

events der woche Trigos-Preise vergeben

DMV, Ötztal, Anton Paar, Windkraft Simonsfeld, Erste Sparinvest, Trofana Erlebnisdorf, GfH, Bildungshaus St. Georgen und Techniker haben die diesjährigen Trigos-Preise gewonnen. Die Auszeichnungen für Corporate Social Responsibility (CSR) sind in drei Kategorien vergeben: „Gesellschaft“, „Markt“ und „Arbeitsplatz“.

Sehen verantwortungsvolle Unternehmen im Aufwind (v.l.): Markus Beyrer, Hildegard Aichberger, Josef Proll

Gut drauf: Karl Handl (l.) und Herbert Schweiger

chinger, Caritas-Präsident Franz Köberl und Wirtschaftskammer Reinhold Mitterlehner. Das verantwortungsvolle Unternehmen hat kein Luxus ist, sondern dem Unternehmen aus nützt, darauf wiesen Unternehmen

wie Grossbacher Gerhard Ströck, Baunternormen Christa Spreitzer und auch Markt-Generaldirektor Peter Oswald beim zuvor veranstalteten CSR-Tag im IV-Generalsekretär Markus Beyrer zugesagt. In zehn Jahren werden sich Mitarbei-

ter ihren Arbeitgeber aussuchen können. Da zählt es sich für Unternehmen aus sich rechtzeitig Gedanken über den richtigen Umgang mit ihren Beschäftigten zu machen.

Josef Mayer vom Wirtschaftsministerium sieht so ein Wettbewerbsvorteil für österreichische Unternehmen im Ausland. „Wenn es Firmen nicht um schnelle Gewinne geht, sondern um langfristige Investments, werden sie mit offenen Armen empfangen.“

Bei der Trigos-Gala mit dabei: Microsoft Österreich-Chef Herbert Schweiger, Caritas-Präsident Franz Köberl, Hildegard Aichberger (WfW), Michael Oprešnik (Rotes Kreuz), Maria-Theresa Unterreber (SOS-Kinderdorf), die Kommunalwissenschaftlerin Franziska Weder von der Uni Klagenfurt sowie Presse-Resortleiter Franz Schellhorn.

ABNE JOHANNESN j.ahorn@wirtschaftsblatt.at

chinger, Caritas-Präsident Franz Köberl und Wirtschaftskammer Reinhold Mitterlehner. Das verantwortungsvolle Unternehmen hat kein Luxus ist, sondern dem Unternehmen aus nützt, darauf wiesen Unternehmen

wie Grossbacher Gerhard Ströck, Baunternormen Christa Spreitzer und auch Markt-Generaldirektor Peter Oswald beim zuvor veranstalteten CSR-Tag im IV-Generalsekretär Markus Beyrer zugesagt. In zehn Jahren werden sich Mitarbei-

Zehn Unternehmen durften sich über die Auszeichnung „Trigos 2007“ freuen.

Anmerkungen

Wir bitten im Sinne einer verbesserten Lesbarkeit um Verständnis, dass auf geschlechterspezifische Formulierung verzichtet wird – selbstverständlich sind beide Geschlechter gleichermaßen angesprochen.

Alle im Bericht abgebildeten Fotos wurden bei der TRIGOS-Gala 2007 aufgenommen.

Impressum

TRIGOS-Informationsbüro
Neulinggasse 37
1030 Wien
E-Mail: office@trigos.at
www.trigos.at

Text und Redaktion: Pleon Publico – Marisa Mühlböck, Nadja Schmied

Konzeption und Gestaltung: Caroline Sibitz

Fotos: Richard Tanzer

Druck: gugler GmbH

Gedruckt auf der PaperNet Lagersorte 9lives Silk, 150 und 250 g/m².

www.trigos.at